

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!): Ein Veloverleihsystem für Stadt und Agglomeration Bern; Fristverlängerung Punkt 2, 3 und 4

Am 13. August 2009 hat der Stadtrat die nachfolgende Motion erheblich erklärt und mit SRB 040 vom 31. Januar 2013 Punkt 1 der Motion abgeschrieben sowie für die Punkte 2, 3 und 4 eine Fristverlängerung bis 31. Januar 2014 gewährt:

Velofahren ist gesund und umweltfreundlich. Das Velo ist in Städten ein sehr effizientes und schnelles Verkehrsmittel für kleinere und mittlere Distanzen und eine wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr.

Unter dem Namen „Vélib“^[1] ist in der Stadt Paris seit dem 15. Juli 2007 ein Velo-Verleihsystem in Betrieb. An 1'451 Ausleihstationen, die in einem Abstand von ca. 300 Metern auf das Stadtgebiet verteilt sind, stehen gut 20'600 Leihräder bereit. Die Velos können an einer beliebigen, frei wählbaren Station ausgeliehen und zurückgebracht werden. Neu übernehmen auch Schweizer Städte diese Idee (Siehe Bund vom 6. August 2009). In Zusammenarbeit mit Suisseroule wurden im Kanton Waadt erste Veloverleihstationen eingerichtet. Das Beispiel von Paris zeigt, dass eine Kombination von Verbesserungen der Velo-Infrastruktur (Velowege, Veloparkplätze etc.) und der Veloverleih die Attraktivität des Velofahrens stark erhöht. So stieg die Zahl der Radfahrerinnen in Paris in den letzten Jahren kontinuierlich an, mit einem Zuwachs von 48 Prozent zwischen 2001 und 2006. In diesem Sinn soll in der Stadt Bern und in umliegenden Gemeinden ein System für die Veloausleihe erarbeitet und umgesetzt werden. Dabei sind insbesondere Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs zu berücksichtigen. Wichtig sind Partnerschaften mit Bernmobil, Bern rollt, privaten Unternehmen und den umliegenden Gemeinden. Zudem soll eine Koordination mit anderen Städten in der Schweiz aufgebaut werden, die auch Veloverleihsysteme einführen wollen oder bereits haben. Ein einheitliches System für das ganze Land ist ein Muss. Mit der Einrichtung eines innovativen und gut umsetzbaren Velo-Verleihsystems kann sich die Stadt Bern einen Ruf als fahrrad- und damit gesundheitsfördernde und umweltfreundliche Stadt verschaffen und den Anteil des Veloverkehrs an der gesamten Mobilität erhöhen. Heute werden weniger als 10% der Verkehrsdistanzen in der Agglomeration Bern mit Langsamverkehr bewältigt.^[2]

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. ein Konzept zur Realisierung eines regionalen Systems, welches schweizweit einheitlich ist, zur Ausleihe von Velos vorzulegen
2. dazu die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden zu suchen und ev. zusammen mit Dritten eine Trägerschaft zu bilden.
3. das Konzept in Zusammenarbeit mit Bern rollt zu erarbeiten
4. dem Stadtrat einen dafür notwendigen Kreditantrag zu unterbreiten.

Bern, 13. August 2009

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!), Christine Michel, Emine Sariaslan, Cristina Anliker-Mansour, Hasim Sancar, Stéphanie Penher, Lea Bill, Urs Frieden

[1] Weiterführende Informationen zum Pariser Verleihsystem „Vélib“ sind unter www.velib.paris.fr einsehbar.

[2] Der Modalsplitt geniessen an den Distanzen in der Stadt Bern ist: 9.2%. Langsamverkehr, 50% MIV, 39.1% öV. In der Agglomeration Bern (ohne Bern): 7.8%. Langsamverkehr, 63.4% MIV, 26.6% öV. Auswertung Mikrozensus 2005 für den Kanton Bern, 2007

Bericht des Gemeinderats

In seinem ausführlichen Bericht vom 5. September 2012 hat der Gemeinderat ausgeführt, dass er beabsichtigt, dem Stadtrat eine Kreditvorlage für die Erarbeitung eines Vorprojekts inklusive eines Betriebs- und Finanzierungskonzepts für ein Veloverleihsystem vorzulegen. Der Gemeinderat rechnete in der weiteren Planung mit einem Entscheid des Stadtrats oder der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Realisierungskredit ab 2016 und einer Inbetriebnahme eines Veloverleihsystems frühestens ab 2018.

In der Zwischenzeit hat es bei den Veloverleihsystemen wesentliche Weiterentwicklungen gegeben, die sich für die Einführung in Bern positiv auswirken können. Insbesondere stimmen die Anbieter ihre Systeme zunehmend auf die Bedürfnisse ihrer Kunden, in der Regel Städte und Gemeinden, ab. So ermöglichen neue Velos, welche z.B. mit Bordcomputern ausgestattet sind, flexible Abstellsysteme, sodass der Standort- und Platzfrage nur mehr untergeordnete Bedeutung zukommt. Zunehmend werden auch Gesamtlösungen angeboten, bei denen der Anbieter die Velos zur Verfügung stellt und gleichzeitig den gesamten Betrieb des Systems über eine festgelegte Dauer gewährleistet. Dabei ist möglich, dass Städte und Gemeinden über Leistungsvereinbarungen den Auftragnehmer dazu verpflichten, den Betrieb mit lokalen Anbietern durchzuführen. Aufgrund der neuen Systeme kann zudem mit geringeren Kosten gerechnet werden als noch in der Stadtratsvorlage vom 5. September 2012 angegeben.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Gemeinderat, die Vorteile der Systemweiterentwicklung zu nützen und er strebt das folgende - modifizierte - Vorgehen zur Einführung eines Veloverleihsystems in der Stadt Bern an: Im Jahr 2014 wird die zuständige Direktion eine Ausschreibung für die Vergabe einer Gesamtlösung für die Einführung und den Betrieb eines Veloverleihsystems in Bern durchführen. Dabei wird eine wesentliche Vorgabe der Stadt sein, den Betrieb mit dem Kompetenzzentrum Arbeit zu führen und die Vorkenntnisse und Erfahrungen von Bern Rollt zu nützen. Nach Vorliegen des besten Angebots kann dem Stadtrat sodann im Jahr 2015 ein Kreditantrag unterbreitet werden, wobei für den Betrieb ein Zeitraum von voraussichtlich 3 bis 5 Jahren im Vordergrund stehen dürfte. Sofern der Stadtrat den Kredit bewilligt, kann anschliessend der Auftrag definitiv vergeben werden. Für die Herstellung der Velos, die Einrichtung des Systems und die Bereitstellung der Standorte muss nach aktuellem Kenntnisstand mit einer Dauer von rund einem Jahr gerechnet werden. Somit kann im Idealfall noch im Jahr 2016 mit einer Inbetriebnahme des Veloverleihsystems in der Stadt Bern gerechnet werden, also zu einem deutlich früheren Zeitpunkt als bisher angenommen.

Für die Vorbereitung und die Durchführung der Ausschreibung sowie für die Kreditvorlage beantragt der Gemeinderat deshalb vorliegend eine Fristverlängerung bis Ende Juni 2015.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!): Ein Veloverleihsystem für Stadt und Agglomeration Bern; Fristverlängerung Punkt 2, 3 und 4.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis zum 30. Juni 2015 zu.

Bern, 29. Januar 2014

Der Gemeinderat